

Die Siamer sind sanft, hoeflich und sorglos" (1837)

..... ist in einem deutschen Schulbuch des Jahres 1837 zu lesen. - In einer Zeit, in der man in Deutschland wenig ueber Thailand wusste, erschien Thailand vielen Deutschen als ein maerchenhaftes, weit entferntes Koenigreich. Vorurteile, wie die der Sanftheit, Hoeflichkeit, aber auch Sorglosigkeit und Faulheit, herrschten vor und konnten durch Sachkenntnis noch nicht ersetzt werden.

Der Vortrag fuehrt das Publikum durch mehr als drei Jahrhunderte deutsch-thailaendischer Geschichte und laesst teilhaben am Wandel der Vorstellung, die man in Deutschland von Thailand, dem sagemuwobenen Siam, entwickelte. Begonnen wird mit den ersten Kontakten Engelbert Kaempfers im 17. Jahrhundert. Es geht weiter ueber die Zeit der Abschottung Siams von der Aussenwelt im 18. und fruehen 19. Jahrhundert, die preussische Gesandtschaft des Jahres 1861/62, im Zuge der immer mehr Kunde vom fernen Thailand nach Deutschland drang, ueber Kaiserreich, Weimarer Republik und Drittem Reich bis hin zur Bundesrepublik. Es dauerte einige Zeit, bis die angesammelten Vorurteile einer wohlwollend neutralen und analytischen Sichtweise Thailands wichen. Heute ist Thailand nicht nur als ein interessantes Ziel fuer deutsche Touristen bekannt, sondern es wird in der deutschen Oeffentlichkeit als ein modernes, aufstrebendes Land innerhalb der ASEAN, als ein „emerging market“, wahrgenommen.